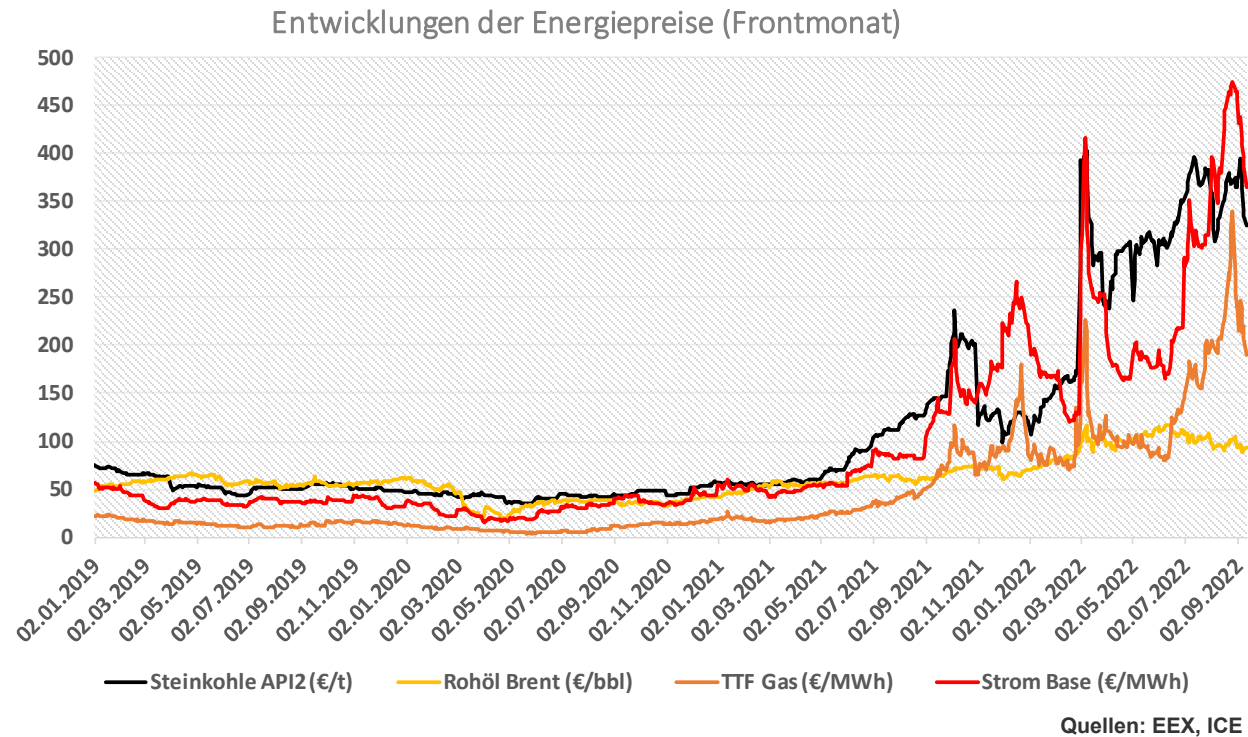




Energierrechtstag NRW

5. Achim Südmeier

Energiepreisentwicklungen



- Preisniveau bereits vor Invasion Russlands in die Ukraine deutlich erhöht (Antizipation eines möglichen Versorgungsengpasses)
- Unsicherheiten haben massive Preisschwankungen auf hohem Niveau insb. auf den Gas- und Strommärkten ausgelöst
- Als Folge starke Erhöhung der Liquiditätsrisiken im Börsenhandel und der Besicherungsanforderungen im außerbörslichen Handel

Auswirkungen Energiepreise für B2C Commodity

Preisanpassung durch extreme Steigerungen der Preise und Mengen im Beschaffungszeitraum unumgänglich

Anmerkungen

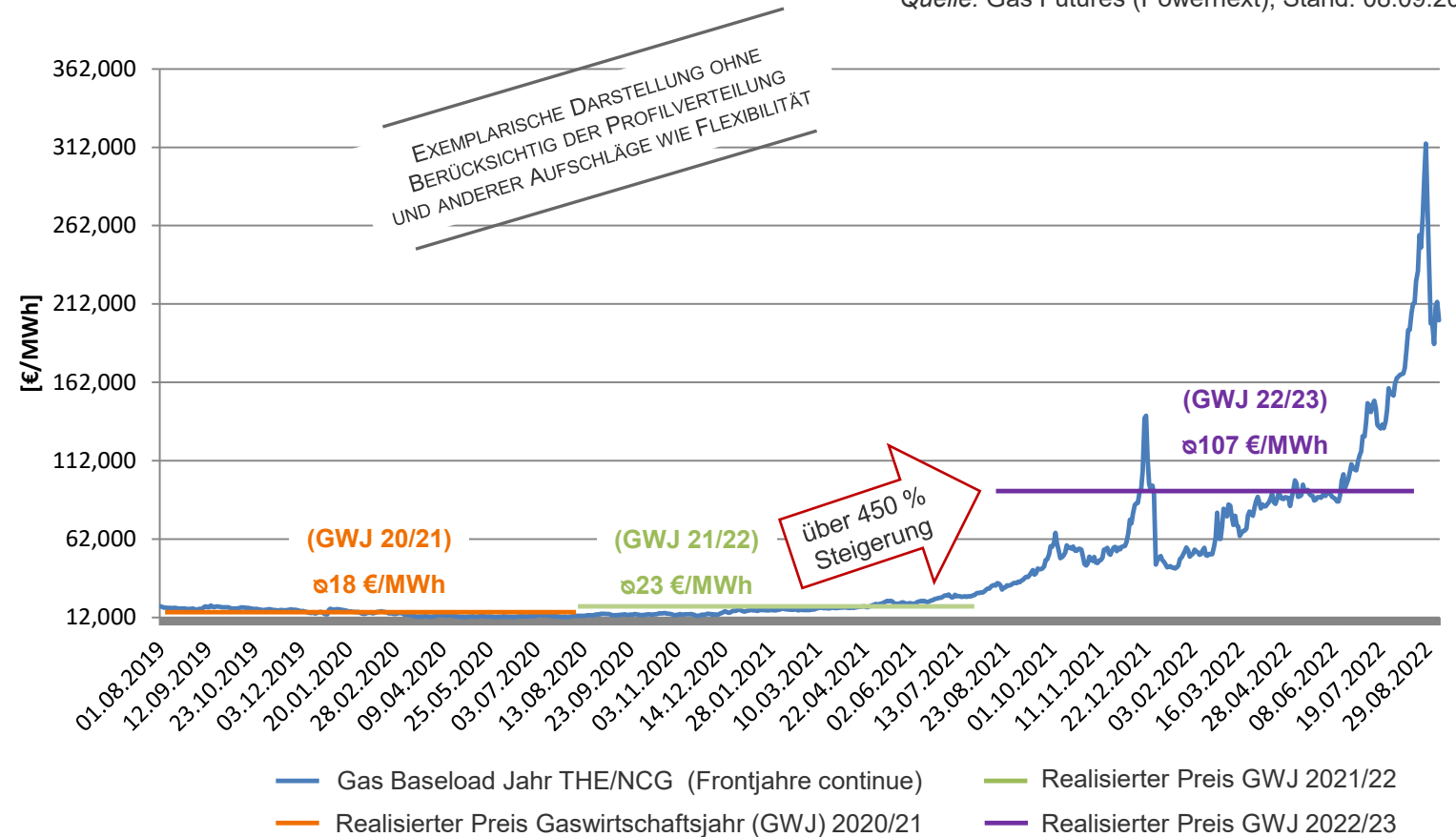
- **Das Gaswirtschaftsjahr 2022/23 wurde komplett eingedeckt**, dabei ist auch ein Kundenwachstum in der GV* hinterlegt
- Die **Preiserhöhung ist notwendig** zur Berücksichtigung der extremen Steigerung der Beschaffungskosten
- Langfristige Beschaffung kann die jüngste Entwicklung **nicht kompensieren**
- Mit der Preisanpassung wird die getrennte **Grundversorgung für Neukunden eingestellt** (gesetzliche Vorgabe)
- Für das **folgende Gaswirtschaftsjahr 2023/24 ist mit weiterer deutlicher Steigerung** zu rechnen

* Grundversorgung



Beschaffung für das Gaswirtschaftsjahr 2022/23 (01.08.2021 – 31.08.2022)

Quelle: Gas Futures (Powernext), Stand: 08.09.2022



Der Krieg in der Ukraine hat weitreichende Konsequenzen für die Endkundenpreise

Gas: Trotz Preisanpassung zum 01.10. kurzfristig weitere Steigerung zu erwarten



- Gaswirtschaftsjahr 2022/23 eingedeckt und neue Preise zum 01.10. kommuniziert
- Kurzfristige Veränderung von Kostenpositionen zum 01.10. durch Umlageneinführung und -erhöhung (§ 26 EnSiG*, § 35e EnWG** und Bilanzierungsumlage***) sowie Mehrwertsteuersenkung****
- Wir geben Umlagen zum 01.11. in allen Produkten weiter
- Es gilt bestmögliche Transparenz für Verbraucher zu gewährleisten:

18,30 ct/kWh - 3.467 €/a	19,72 ct/kWh - 3.721 €/a	38,71 ct/kWh - 7.144 €/a	38,57 ct/kWh - 7.083 €/a
Preis Grundversorgung zum 01.10.	Preis Grundversorgung nach Preisanpassung zum 01.11.	Aktueller Preis RheinEnergie Sondervertrag mit 12 Monaten Preisgarantie	Marktpreis (Verivox) Stand 08.09. mit Bonus 12 Monaten Preisgarantie

Strom: Aufgrund stark steigender Beschaffungsmärkte ist mit deutlicher Preisanpassung spätestens zum Jahreswechsel zu rechnen



- Eindeckung Strom für das Kalenderjahr 2023 ist Ende Oktober abgeschlossen (aktueller Eindeckungsgrad fast ~ 84 %)
- Finaler Portfoliopreis für das Kalenderjahr 2023 aufgrund zunehmender Volatilität der Beschaffungsmärkte schwer prognostizierbar
- Grundsätzlich ist mit einer Steigerung des Beschaffungspreises von 300 % auszugehen, die aktuellen Verkaufspreise in Portalen geben eine Indikation für zukünftige Preisniveaus:

31,04 ct/kWh - 963,07 €/a	?	72,66 ct/kWh - 2.251 €/a	71,58 ct/kWh - 1.911 €/a
Preis Grundversorgung Stand 19.08.	Preis Grundversorgung nach Preisanpassung	Aktueller Preis RheinEnergie Sondervertrag mit 12 Monaten Preisgarantie	Marktpreis (Verivox) Stand 08.09. mit Bonus 12 Monaten Preisgarantie

Bonus
295,65 €



Wegen der weiterhin sehr niedrigen Grundversorgungspreisniveaus im Vergleich zum Wettbewerb, kann erhebliches außerplanmäßiges Wachstum weitere ungeplante Preisanpassungen notwendig machen, obwohl in den Prognosen deutliche Zugewinne bereits geplant sind

* 2,419 Ct/kWh,

** 0,059 Ct/kWh,

***0,57 Ct/kWh vormals 0 Ct/kWh,

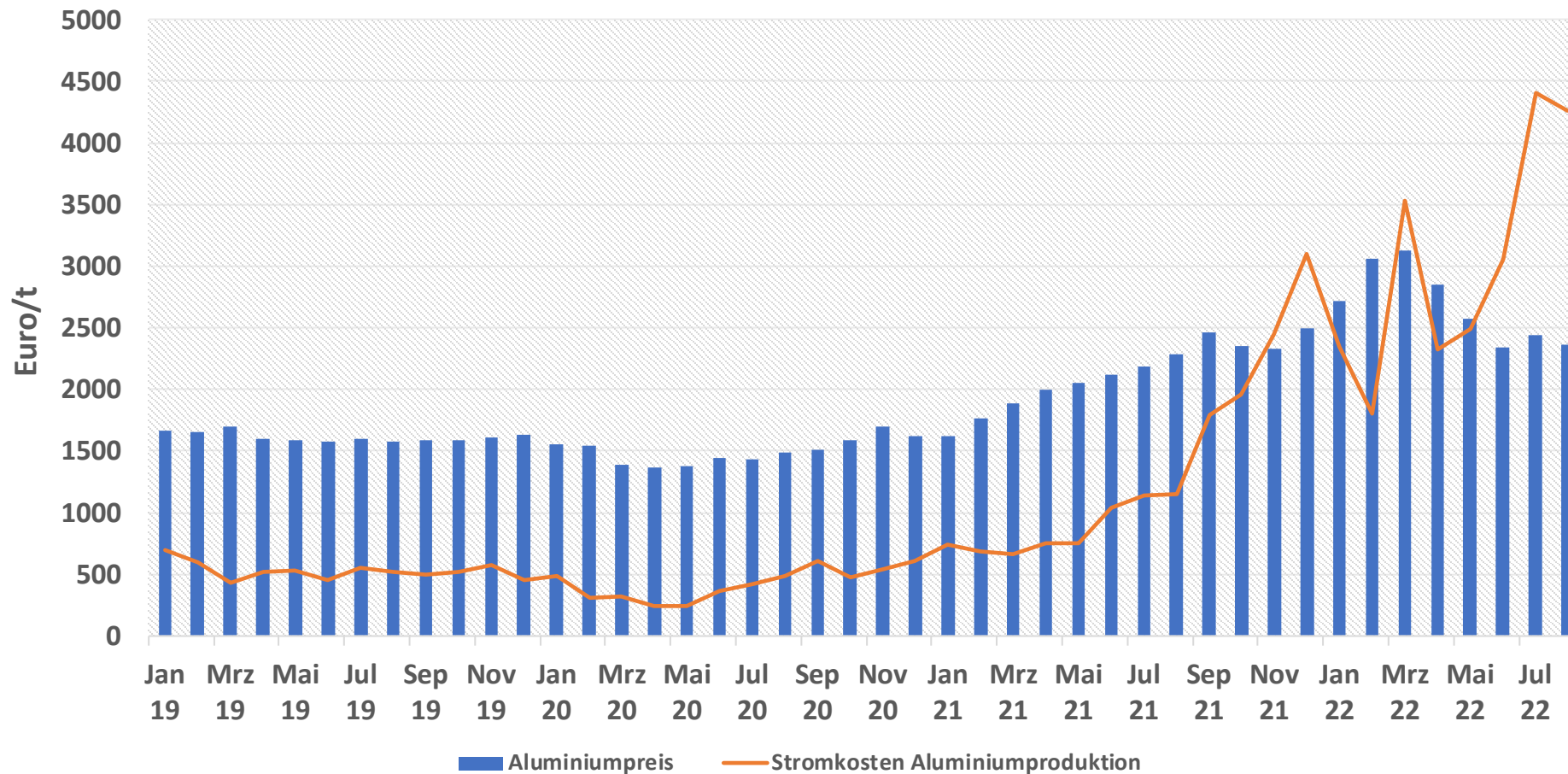
**** Senkung von 19% auf 7%

Anmerkung Preisbeispiele für PLZ 50823:

Verbrauch Strom 2.800 kWh, Gas 18.000 kWh, jeweils Arbeitspreis in ct/kWh und Jahrespreis inkl. Grundpreis für Grundversorgung (Preis RheinEnergie) und Platz 1 Verivox mit Bonus (Marktpreis); Bruttowerte ohne Berücksichtigung der neuen Umlagen sowie MwSt-Änderung

Aluminiumproduktion

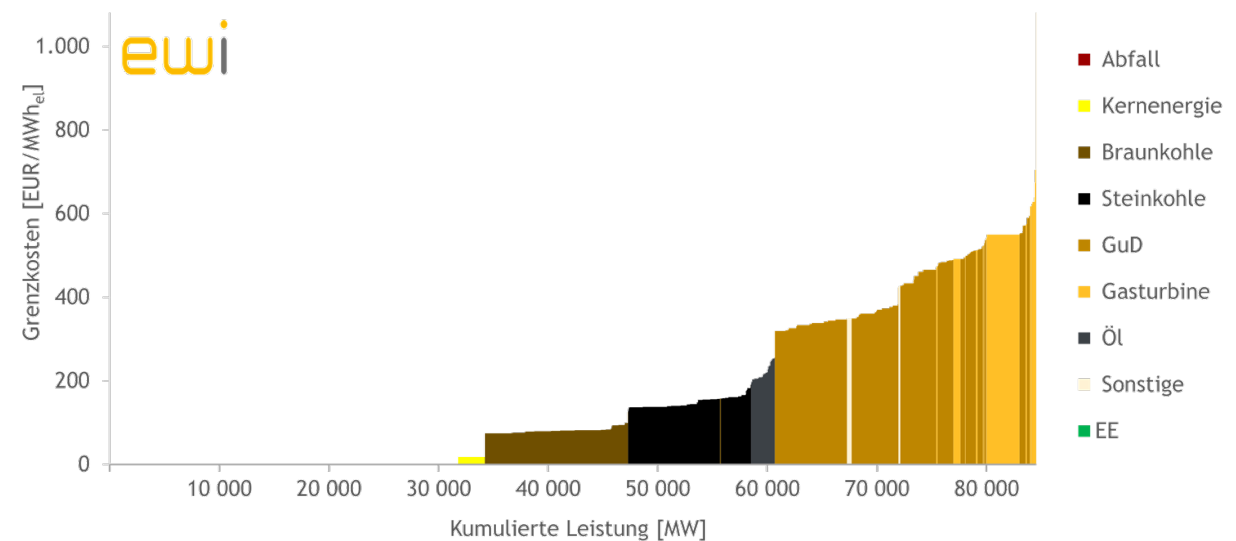
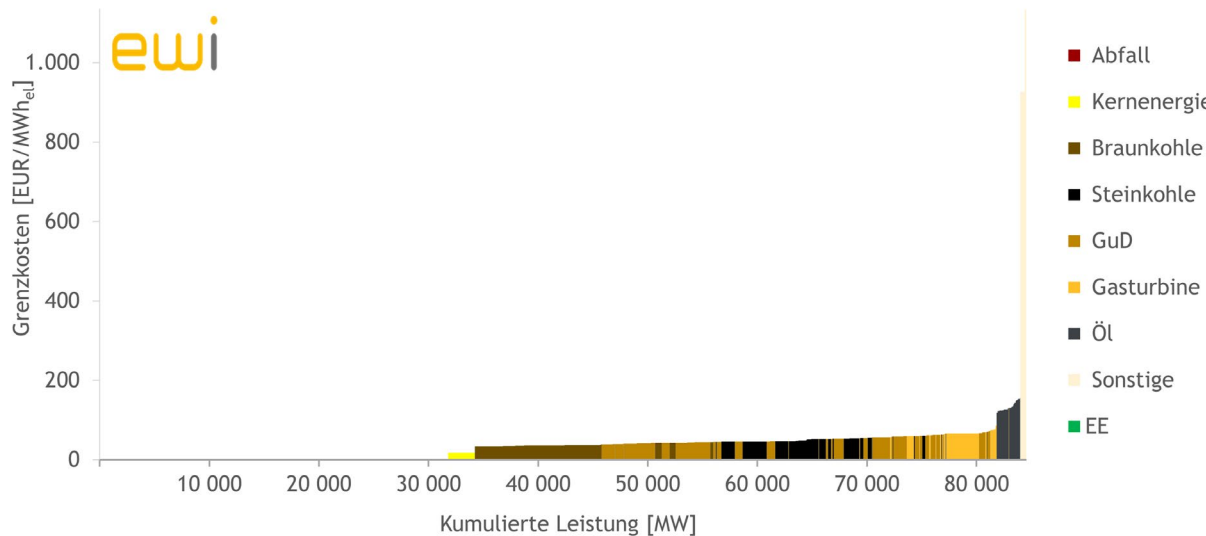
Anteil Stromkosten an der Primäraluminiumherstellung in Deutschland



- Stromkosten der Aluminiumproduktion übersteigen derzeit den Weltmarktpreis fast um das Doppelte
- Rückgang der industriellen Wertschöpfung bei langfristiger Konfrontation mit diesem Preisniveau fast unumgänglich

Auswirkungen auf die Entwicklung der Strompreise

Vergleich der Merit Order Kurven 2019 vs. 2022 für das Kalenderjahr 2023



- Massiver Anstieg der Erdgaspreise führt über höhere variable Kosten der Gaskraftwerke in deren Einsatzstunden zu einem höheren Spotpreis im Strommarkt
- Da die variablen Kosten für erneuerbare Technologien, Kernenergie und Braunkohle nicht (wesentlich) gestiegen sind, erhalten diese Technologien in den betreffenden Stunden eine höhere Produzentenrente
- „Zufallsgewinne“ von ca. 5 bis 15 Mio. €/h möglich (in diesem Case)

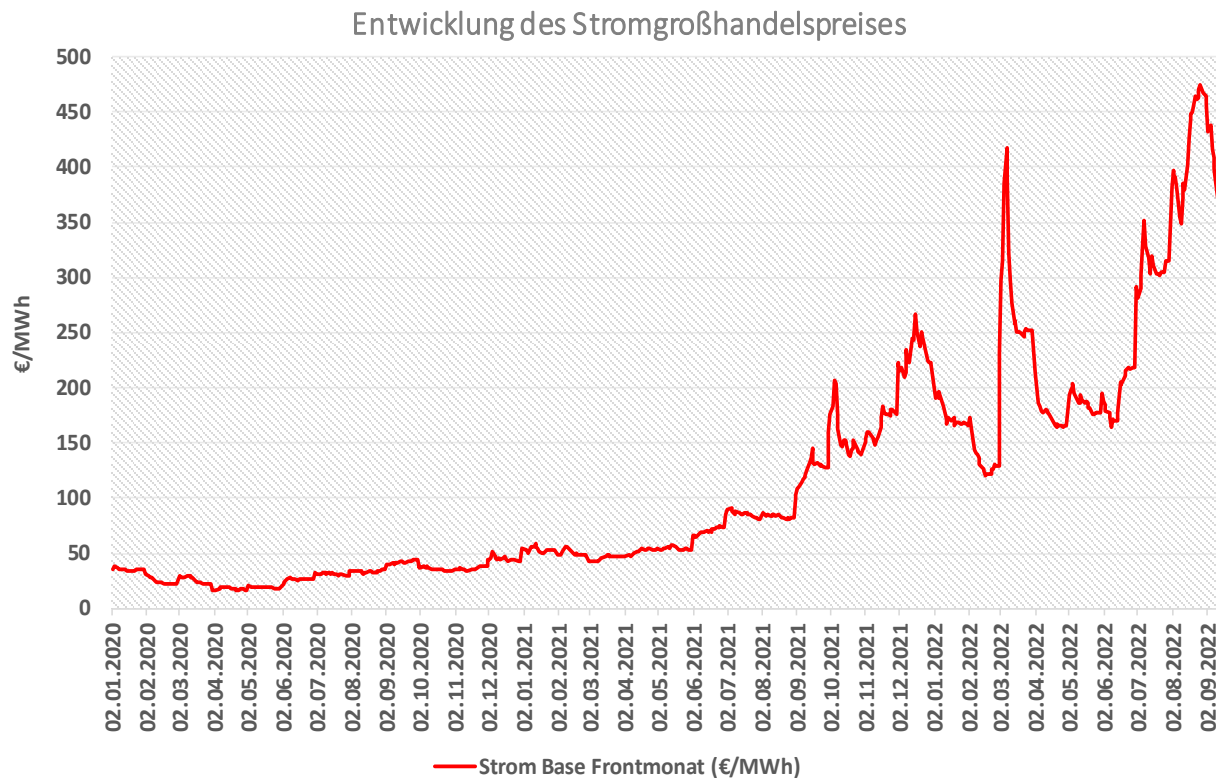
Belastung deutscher Wirtschaft

Grundlegende Veränderung ökonomischer Rahmenbedingungen

- Belastung der Wettbewerbsfähigkeit energierohstoffintensiver Unternehmen, Risiko: Produktionsausfälle, Standortverlagerungen
- Industrieunternehmen aufgrund energieintensiver Produktionsprozesse sehr stark betroffen, ebenfalls konsumnahe Wirtschaftsbereiche
- Lieferausfälle; insbesondere Energie, Rohstoffe industrielle Prozesse, Einzelteile
- Preisanstieg Rohstoffe, Vorprodukte und Erzeugerpreise, d. h. Rohöl/Ölprodukte, Weizen, Industrierohstoffe, höhere Logistikkosten
- Zukunftsinvestitionen stark belastet, geringere Unternehmensrenditen, hohe Unsicherheit
- Standortfrage und Anpassungslasten deutscher Unternehmen, insbesondere bei Geschäftstätigkeit in/mit Russland/Ukraine
- Verringerung Exporte/Außenhandel durch global schwächere Wirtschaftsdynamik (stagnierende BIP im Euroraum in 2023*)
- Anstieg Konsumentenpreise, Inflationsrate, Verlust Kaufkraft privater Haushalte, Konjunkturbelastung
- Rezessionsrisiko für Deutschland in 2023*
- Erwarteter Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung um 130 Mrd. €*
- Erwarteter Rückgang Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,7 % für 2023*

* IfW Kiel (Prognose August 2022)

Politische Vorschläge zum kurzfristigen Strommarktdesign



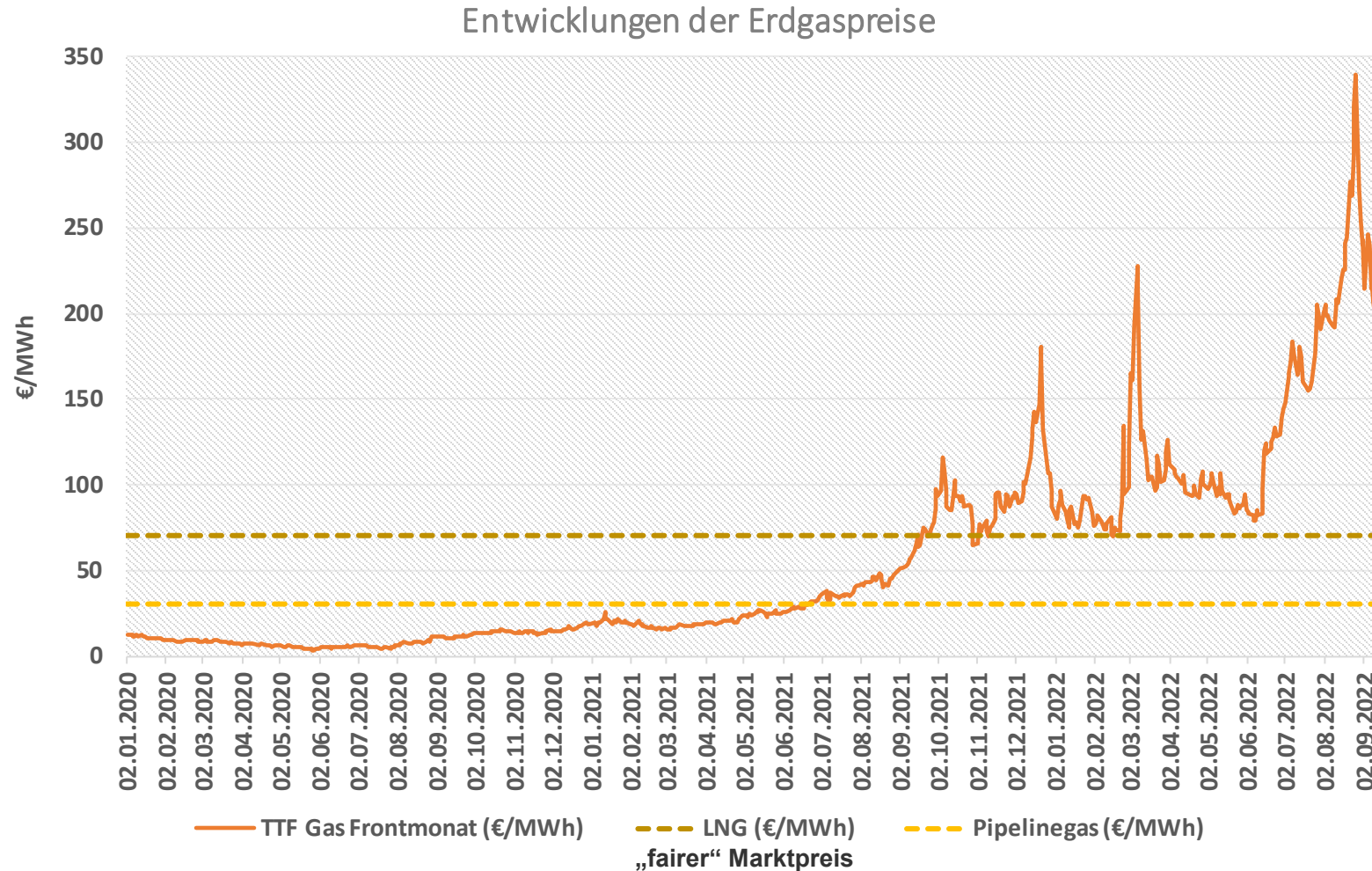
Vorschläge der EU-Kommission vom 14.09.2022

- Nachfragesenkungen von Strom um 10 % bzw. um 5 % während Spitzenzeiten (10 % der Stunden mit dem höchsten erwarteten Strompreis)
- Begrenzung des Stromerlöses auf 180 €/MWh für „inframarginale“ Stromerzeuger (darüberliegende Erlöse werden abgeschöpft). Inframarginale Stromquellen sind: EE (o. Biogas), Abfall, Nuklear, Braunkohle und Öl.
- Verteilung von abgeschöpften Einnahmen an Endkunden
- Gaspreisdeckel

Vorschläge der Bundesregierung

- Teilweise Abschöpfung von „Zufallsgewinnen“ für inframarginale Stromerzeuger (möglichst europäisch koordiniert)
- Verteilnetzbetreiber sollen abgeschöpfte Gewinne (bis zu einem gewissen Basisverbrauch) auf Stromverbraucher umlegen.
- Kernkraftwerke Isar 2, Neckarwestheim 2 Emsland beiben am Netz

Entwicklung der Erdgaspreise



- Großhandelspreise für Erdgas derzeit auf historischem Peak (insbesondere bedingt durch antizipierte physische Knappheit)
- Langfristig wird vermutlich das Preisniveau für LNG in Europa preissetzend sein
- Geringeres LNG-Marktpreisniveau bei langfristigen Lieferverträgen

Fokus Politik: Konzentration auf Gasmarkt wäre sinnvoll

- Die Gaspreise können auf ein verträgliches Niveau (z.B. 70 €/MWh) fallen, wenn langfristig LNG-Lieferverträge abgeschlossen werden
- Damit erhielten Industrie, Mittelstand und private Verbraucher eine Perspektive
- Der Staat müsste für einen begrenzten Zeitraum – vermutlich bis 2024 – mit Leistungen helfen
- Ein Eingriff in den Strommarkt hingegen ist wegen der Komplexität mit enormen Risiken für Versorgungssicherheit und Effizienz des Marktes verbunden
- Dadurch droht Investitionsattentismus

Herausforderungen der RheinEnergie auf der Marktseite

1. Stabilität der Prozesse

- laufende Preisanpassungen sowie Abrechnung und Umsetzung der politischen Maßnahmen

2. Risikomanagement in der Beschaffung

- Monitoring und Steuerung der Kontrahenten- und Kreditrisiken
- Management der enormen Liquiditätszu- und -abflüsse

3. B2B-Vertrieb

- je größer das Absatzportfolio umso größer die Risiken (Temperaturveränderung, Lastgang, etc.)
- kein zusätzlicher Vertrieb, große Zurückhaltung ggü. mittleren und großen Kunden

4. B2C-Vertrieb

- Zufluss Grundversorgungskunden, für die zusätzliche Beschaffung notwendig wird
- Erwarteter höherer Forderungsausfall

- Der Staat sollte insbesondere den Vertrieb und damit die Strom- und Gaslieferung für B2B-Kunden absichern, weil sonst ein Austrocknen des Marktes droht

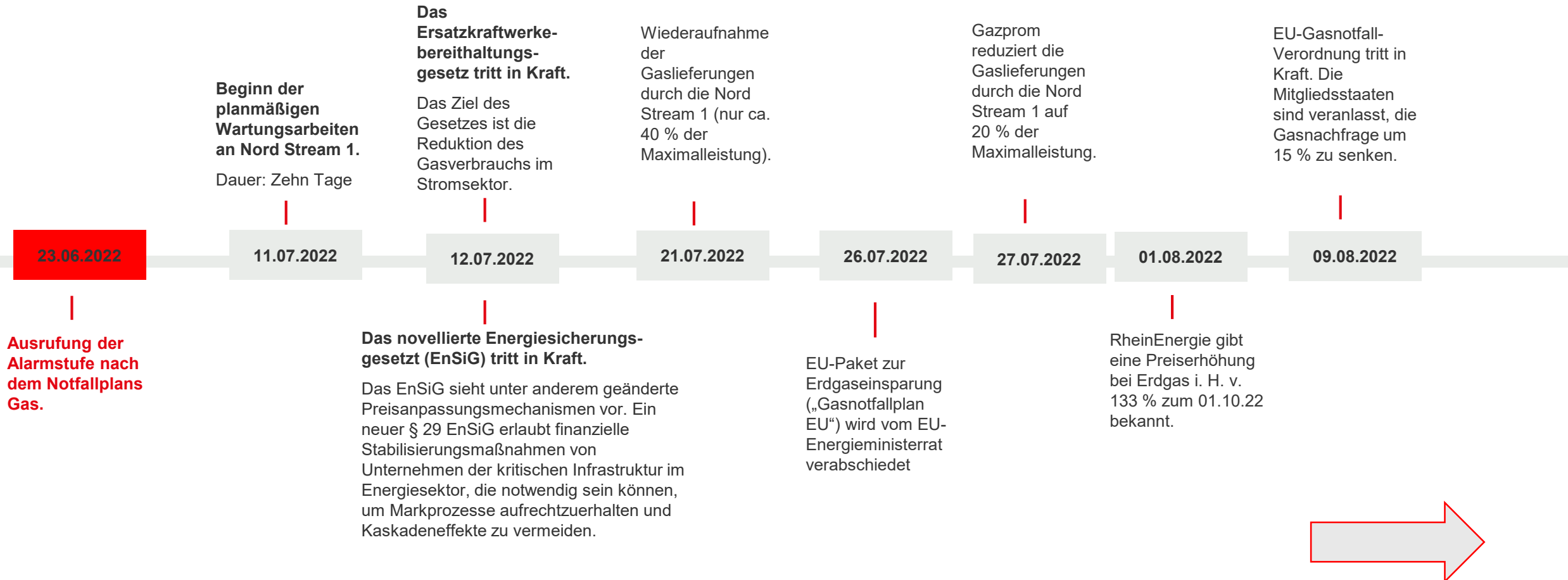
Versorgungssicherheit

Ereignisreihe 1/3



Versorgungssicherheit

Ereignisreihe 2/3



Versorgungssicherheit

Ereignisreihe 3/3

Trading Hub Europe GmbH (THE) veröffentlicht die Gasbeschaffungsumlage. Diese beträgt 2,419 ct/kWh.

15.08.2022

Bundesregierung beschließt Absenkung der Mehrwertsteuer auf Erdgas von 19 % auf 7 % (befristet bis März 2024)

18.08.2022

Energiesparverordnung tritt in Kraft.

U.a. dürfen ab September 2022 öffentliche Gebäude nur noch bis maximal 19 Grad beheizt werden.

24.08.22

Gazprom unterbricht die Gaslieferungen durch die Nord Stream 1 bis zum 03.09.22

01.09.22

Gazprom kündigt an, die Gaslieferungen durch die Nord Stream 1 bis auf weiteres komplett einzustellen.

02.09.22

04.09.22

Trading Hub Europe GmbH (THE) veröffentlicht die Gasspeicherumlage. Diese beträgt 0,059 ct/kWh

Bundesregierung beschließt das dritte Entlastungspaket, u.a.: Abschöpfen von Zufallsgewinnen, Strompreisbremse.

Versorgungssicherheit

Systemstabilität vs. Gasmangellage

*) Maßnahmen nach § 16 EnWG können unabhängig von der Gasmangellage (jederzeit) auftreten!

EnWG § 16
Zusammenarbeit der Netzbetreiber über marktbasierende Maßnahmen (EnWG § 16 (i. V. mit § 53a))

- Lokaler / Regionaler Engpass (z. B. techn. Fehler)
- Zeitlich befristet (Tage, wenige Wochen)
- Kurzfristige Vorlaufzeit Vorlaufzeit (Stunden)

Marktbezogene Maßnahmen:
Regelenergie, Kürzung Lieferung, ...
Netzbezogene Maßnahmen:
Netzschaltungen, Anpassung Bezug, ...



➔ **Netz- / Systemstabilität**

Notfallstufe nach EU-SoS-VO / Notfallplan (Verordnung der BR)

- Nationale Gasmangellage
- Dauer offen (Monate)
- Längere Vorlaufzeit (Tage / Wochen)

Staatlicher Eingriff: Vorgaben / Verordnungen durch BNetzA als Bundeslastverteiler

➔ **Sicherung des lebenswichtigen Bedarfs an Gas und Minimierung der Folgeschäden!!**

